

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Meike.“ vom 14. April 2010 08:06

Zitat

Übrigens nerve ich gern, wenn es darum geht, unhaltbare Zustände zu verändern!

Das Problem beim Nerven besteht im umgekehrten Effekt, den man hat, wenn man ein Anliegen so penetrant vertritt, dass sich die Adressaten nur noch seufzend und augenrollend abwenden, wenn man immerimmerundimmer wieder mit derselben Platte kommt. Auch da wo es gar nicht passt.

Wenn du deinem Anliegen wirklich gut tun willst, rate ich dir zu dezenteren Hinweisen, eingeschränkter pauschalisierenden Ansichten und insgesamt weniger aggressivem / verbissenen / fanatisch wirkendem Auftreten.

Ich kann mir nämlich gut vorstellen, dass es einige, wenn nicht gar viele hier im Forum gibt, die zumindest Teilen deines Anliegens gar nicht so uninteressiert gegenüber stünden, wenn du es nicht andauernd als das einzig diskutierendwerte Problem der Lehrer und die größte aller bildungspolitischen Ungerechtigkeiten in threads posten würdest, die zum Teil nichts mit diesem Thema zu tun haben. Und darüber hinaus weniger Seitenhiebe auf Menschen verteilen würdest, die ihre eigenen Anliegen hier im Forum besprechen möchten, was ja der Sinn und Zweck dieses Forums ist - ohne dass man ihnen mitteilt, sie hätten ja gar kein echtes Problem, da sie ja keine Doppelkorrekturfachlehrer seien. Das letztere ist besonders schädlich für dein Anliegen: es schlägt die Tüten all derer ein für allemal zu, die so ungerecht angegriffen werden.

Und das ist jetzt wirklich einfach nur als guter Rat gemeint, ich hoffe du kannst das so verstehen.

Sagt immerhin jemand, der seit 10 Jahren doppelkorrekturfachlehrt 😊 ohne dass mein Leben nur daraus besteht...